

Visionen haben Leuchtkraft



Hans-B. Henkel,
Chefredakteur

Haben Sie auch einen netten Nachbarn, der Ihren Briefkasten leert, wenn Sie sich im Urlaub befinden? Bei uns im Haus wohnt so ein hilfsbereiter Zeitgenosse: Herr Eichhorn ist 76 Jahre jung, Rentner und stammt aus Dresden. Herr Eichhorn ist topfit. Fast immer, wenn ich mit ihm im Hausflur ins Gespräch komme, erzählt er mir von irgendeiner

Wanderung oder einer Radtour, deren quantitative Dimension mir Respekt abnötigt – 60 Kilometer und mehr an einem Tag auf dem Drahtesel sind für Herrn Eichhorn ein Klacks.

Das war nicht immer so. Herr Eichhorn hatte gravierende Herzprobleme. Doch als er Ende der 80er Jahre in der ehemaligen DDR einen Spezialisten in Ost-Berlin aufsuchte, beschied der ihm nur lapidar: „Damit müssen Sie in Ihrem Alter leben!“

Kurze Zeit später kam die Wende – nicht nur im Leben der DDR, sondern auch von Herrn Eichhorn. Verwandte im Westen stellten den Kontakt zu einem Herzspezialisten in Bonn her, und Herr Eichhorn konnte sich einer Bypass-Operation unterziehen. Seitdem wohnt er in der ehemaligen Bundeshauptstadt, radelt und wandert eifrig und leert dann und wann unseren Briefkasten.

Kein Zweifel: **Herr Eichhorn gehört zu den Gewinnern der Einheit.** Und er ist kein Einzelfall. So wie Herr Eichhorn haben viele andere Menschen aus den neuen Bundesländern unmittelbar von der Wiedervereinigung profitiert. Das sollten wir uns immer wieder vor Augen führen, wenn wir in diesen Tagen rund um den 10. Geburtstag der Einheit wieder in das übliche Lamento verfallen, die Besser-Wessis und die (N)Ostalger.

Damit will ich nicht die Probleme verharmlosen, die nach wie vor bestehen: Die zahlreichen Arbeitslosen im Osten gehören ohne Frage zu den Verlierern der Einheit; sie haben Anspruch auf Solidarität – ganz besonders aus dem Westen. Doch ich warne davor, wieder in typisch deutscher Manier die Pessimisten-Brille aufzusetzen: Schwarzmalerei können keine Zukunft gestalten, denn Visionen haben Leuchtkraft!

In diesem Sinne, Ihr

Hans-B. Henkel



Auf dem Weg zur Einheit: DDR-Bürger demonstrieren für die Wiedervereinigung.

Inhalt



Schrilles Pfeifen im Ohr – 1,5 Millionen Bundesbürger leiden unter **Tinnitus-Symptomen**. Wie Betroffenen geholfen wird, schildert Jürgen Becker **ab Seite 36**

BEI UNS

ZEHN JAHRE DEUTSCHE EINHEIT

Ein Glücksfall der Geschichte

von Norbert Blüm **3**

SPKTRUM

SELBSTVERWALTUNG IM GESPRÄCH

Prävention im Kommen! **12**

KOMMENTAR

Die Gesundheitsreform ist besser als ihr Ruf

von Michael Weller **13**

MAGAZIN

ARZNEIMITTEL

Budgets haben sich bewährt

von Thomas Rottschäfer **14**

RETTUNGSDIENST

Die Kosten sausen davon

von Ulrich Schreiner **16**

ABRECHNUNGSBETRUG

Den Millionen auf der Spur

von Klaus Altmann **18**

HONORARE

Ärztestreik löst keine Probleme

von Andreas Hickel **19**

100 JAHRE HARTMANNBUND

Von Eigennutz und Gemeinwohl

von Jürgen Becker **20**

LÄNDERSTUDIE

Von den Nachbarn lernen

von Jürgen Becker **21**